

	<p>Object: Erinnerungstafel Durchschlag zum Schacht Radbod 6</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Collection: Museale Sammlungen</p> <p>Inventory number: 037001165001</p>
--	---

Description

Die rechteckige, querformatige, Bronzetafel besitzt einen erhabenen Rahmen und ist mit erhabenen Buchstaben beschriftet. An den vier Ecken befinden sich vier könische Lochungen zur Aufnahme der vier Senkkopf-Schlitzschrauben. Alle erhabenen Elemente sind ebenso wie die Schraubenköpfe poliert. Zubehör: vier Senkkopfschrauben.

1986 wurde mit dem Abteufen des Schachtes 6 der Zeche Radbod in Ascheberg-Hebern begonnen. 1988 war der Querschlag zwischen den Schächten 2 und 6 bis zum Durchschlag aufgefahen. Der Durchschlag erfolgte auf der 5. Sohle (-1030m). Die neuen Schächte 6 und 7 (Teufenbeginn Schacht 7 1987 in ca. 1,5 km Entfernung westlich vom Schacht 6) gehörten zu den Planungen für die Erschließung des Feldes Donar nach Norden. Zum 31. Januar 1990 wurde die Förderung der Zeche Radbod eingestellt und die beiden neuen Schächte nicht mehr ihrer Bestimmung zugeführt.

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Höhe: 400 mm; Breite: 547 mm; Länge: 15 mm; Gewicht: 19,9 kg

Events

Created	When	1988
	Who	

	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Ascheberg
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Hamm
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Radbod Coal Mine
[Relation to time]	When	1986-1990
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	RAG Aktiengesellschaft
	Where	

Keywords

- Donar
- Durchschlag, untertage
- Nordwanderung